

Tipps und Tricks

Die eigene DVD-Datenbank



Ein Bericht von Andreas Rauch

Inhalt:

Einleitung

Die DVD-Datenbank

Schlussbemerkung

1.) Einleitung

Wer kennt das nicht: Im Laufe der Zeit sammelt sich eine große Anzahl von gekauften und natürlich selbst produzierten DVDs an. Da den Überblick zu bewahren kann zu einem Problem werden. Bei der Suche nach einem Verwaltungsprogramm für meine umfangreiche DVD-Sammlung bin ich im Internet auf ein GRATISPROGRAMM gestoßen, dass ich euch nicht vorenthalten möchte. Die „DVD-Datenbank“ ist ein, auf Microsoft Access basierendes, Programm mit umfangreichen Funktionen. Für den Einsatz der DVD-Datenbank muss Microsoft Access (ab Version 2000) am PC installiert sein. Bei der DVD-Datenbank handelt es sich um eine private Initiative von Lars Dankenbrink, Ingo Gerhold und Nico Sprenger (Deutschland). Die Website wird ausschließlich durch Werbeeinnahmen und Spenden finanziert. Als Freeware darf die Software von allen PC-Anwendern kostenlos benutzt und auch weitergegeben werden.

2.) Die DVD-Datenbank

2.1 Erster Schritt (Registrierung und Download):

Auf der Website www.dvd-datenbank.com müsst ihr euch zuerst registrieren, dass ist jedoch recht unkompliziert und natürlich kostenlos. Dann könnt ihr die zu eurer MS Access Version passende Datenbanksoftware downloaden. Die Datei ist nur ca. 5 MB groß und daher auch mit einem Analogmodem kein Problem.

Da das Programm nur mit einer ordnungsgemäß gewarteten Office-Software arbeitet, kann eventuell eine Aktualisierung des MS Office Paketes erforderlich sein (bei Fehlermeldungen nach der Installation findet ihr Hilfe auf der Website von www.dvd-datenbank.com unter FAQ).

2.2 Fertige Datensätze:

Wer, so wie ich, zahlreiche Kauf-DVD sein Eigen nennt, hat mit diesem Programm den enormen Vorteil, bereits rd. 15.000 fertige Datensätze von Kauf-DVDs zur Verfügung zu haben. Diese fertigen Datensätze werden ebenfalls von der Website www.dvd-datenbank.com gratis heruntergeladen. Beim Programmstart kann man dann die gewünschten Datensätze einfach anwählen und so in seine eigene Datenbank integrieren. Wenn man gleichzeitig mit der DVD-Datenbank auch die Internetverbindung startet, kann man über einen Tastendruck auch gleich das passende DVD-Cover in die Datenbank einlesen.



2.3 Eigene Datensätze:

Auch eigene Filmproduktionen sind leicht in die Datenbank zu integrieren und sogar durch eingescannte Cover zu ergänzen. Für Detailfragen könnt ihr euch dabei jederzeit auch gerne an mich wenden. Wenn erst einmal ein paar Datensätze eingegeben wurden, wird der Rest schnell zur Routine.

2.4 Auswertung:

Mit den eingegebenen Daten lassen sich vielseitige Listen drucken. Dabei sind einige Muster bereits vorbereitet. Die Ausgabeliste ist aber auch anhand der eingefügten Daten frei anpassbar. Ebenso können die Daten zur Verarbeitung in anderen Programmen exportiert werden.



Beispiel für so eine beliebige Berichtsausgabe:

DVD-Liste nach DVD-Titel sortiert		
Titel	Genre	Laufzeit
2001 - Odyssee im Weltraum (Stanley Kubrick Collection)	Science Fiction	143
99€ Films	Special Interest	74
ABBA - The Definitive Collection	Musik-Videos	168
African Queen	Romanze	100
Akte X - Existence	Thriller, Science Fiction	84
Amadeus (Director's Cut) (Special Edition)	Drama, Historienfilm, Musik-Film	183
Amores Perros - Was ist Liebe	Drama, Thriller	148
Amy und die Wildgänse (Special Edition)	Drama, Naturfilm	103
Apocalypse Now - Redux	Kriegsfilm	195

3.) Schlussbemerkung

Wer also endlich Ordnung in seine DVD-Sammlung bringen will, kommt um die „DVD-Datenbank“ wohl nicht herum. Sie ist derzeit (nach meinen umfangreichen Recherchen) das einzige Gratisprogramm, dass einem derart viele Möglichkeiten bietet. Als besonderes Plus arbeiten die Programmierer der DVD-Datenbank lt. eigenen Angaben auch bereits an einer neuen Version, die ohne MS Access auskommen soll.

Quellenangabe: © 1998 – 2004 by <http://www.dvd-datenbank.com>

Viel Spaß bei eurer eigenen
DVD-Datenbank
Euer Andreas Rauch

